Wie lange der "Nebelspalter" jeweils im Dezember [...]

Autor(en): **Giger, Gabriel**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

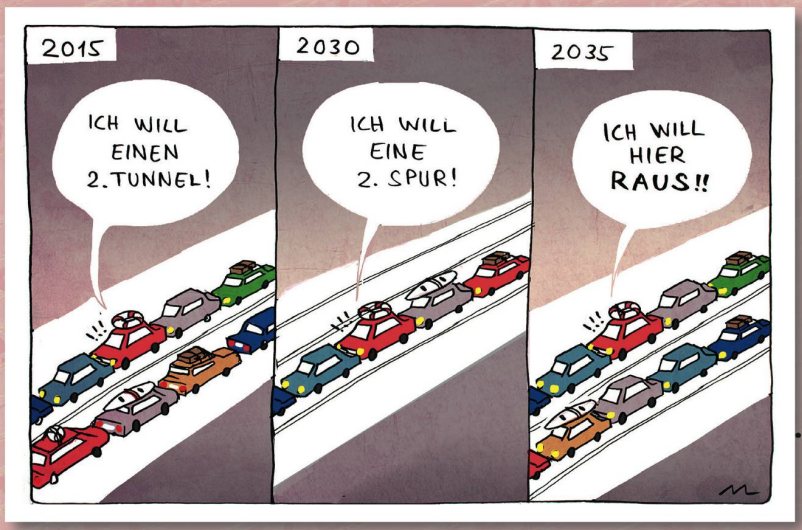
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Orlando Eisenmann | Schweiz am Sonntag

Bis Redaktionsschlus nicht klar ist hingegen, ob auch Christoph Blochers Zuger Ziehsohn Thomas Aeschi eine Hauptrolle im Stück «Classe politique» ergattern wird.



Auch das kommende Jahr wird uns keine Verschnaufpause gönnen: Die Abstimmung über eine zweite Gotthardröhre steht bereits vor der Tür.

Marina Lutz | Bündner Tagblatt

Gabriel Giger | Walliser Bote

Wie lange der ‹Nebelspalter› jeweils im Dezember noch seinen Jahresrückblick zusammenstellen kann, liegt jedenfalls hauptsächlich in den Händen der Menschheit.